

*Ablauf der Referendumsfrist: 8. Januar 1946.*

---

## Bundesbeschluss

über

**die Errichtung neuer schweizerischer Gesandtschaften im Auslande.**

(Vom 5. Oktober 1945.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 7. September 1945,  
beschliesst:

### Art. 1.

- Der Bundesrat wird ermächtigt,
- a. in Mexiko eine Gesandtschaft zu errichten und deren Leitung einem Gesandten zu übertragen, der gegebenenfalls auch bei andern Regierungen Zentralamerikas zu beglaubigen ist;
  - b. in Peru eine Gesandtschaft zu errichten und deren Leitung einem Gesandten zu übertragen, der gleichzeitig bei den Regierungen von Bolivien und Ecuador beglaubigt wird;
  - c. in Australien, in Kanada und in der Südafrikanischen Union Gesandtschaften zu errichten;
  - d. in China eine Gesandtschaft zu errichten;
  - e. den schweizerischen Gesandten in Ägypten bei den Regierungen von Irak, von Libanon und von Syrien zu beglaubigen.

### Art. 2.

Der Bundesrat wird beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse die Bekanntmachung dieses Bundesbeschlusses zu veranlassen und den Zeitpunkt seines Inkrafttretens festzusetzen.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 5. Oktober 1945.

Der Präsident: **Altwegg.**

Der Protokollführer: **Ch. Oser.**

Also beschlossen vom Nationalrat,  
Bern, den 5. Oktober 1945.

Der Präsident: **P. Aeby.**

Der Protokollführer: **Leimgruber.**

---

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Art. 89, Abs. 2, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 5. Oktober 1945.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

**Leimgruber.**

5990

Datum der Veröffentlichung: 11. Oktober 1945.

Ablauf der Referendumsfrist: 8. Januar 1946.

---